

Afghanistan: Austausch von Gefangenen stockt

Kabul. In Afghanistan herrscht vor geplanten Friedensgesprächen zwischen der Regierung und den aufständischen Taliban Stillstand bei den Vorbereitungen. Uneinig sind sich beide Seiten insbesondere darüber, wie ein Gefangenenaustausch durchgeführt werden soll. »Unsere Position zur Freilassung von Gefangenen bleibt unverändert. Die Taliban müssen die Tötung von Afghanen einstellen und garantieren, dass die Freigelassenen nicht wieder in den Krieg zurückkehren werden«, twitterte Dschawid Faisal, Sprecher des Nationalen Sicherheitsrates, am Donnerstag morgen. Die Freilassung von bis zu 5.000 Gefangenen war als Vorbedingung für innerafghanische Friedensgespräche zwischen der Regierung in Kabul und den Taliban in ein Abkommen aufgenommen worden, das die USA mit den Taliban am 29. Februar unterzeichnet hatten. Afghanistans Präsident Aschraf Ghani hatte vor einer Woche beschlossen, die Gefangenen zunächst schrittweise und unter Auflagen freizulassen. Die Taliban führen ihre Angriffe unterdessen fort und fordern eine sofortige Freilassung bestimmter Kämpfer. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/374852.afghanistan-austausch-von-gefangenen-stockt.html>